

Zu diesem Heft

„Die Welt ist aus den Fugen“ titelte im Sommer eine große Tageszeitung: Regionale und überregionale Konflikte, Terror, Wirtschaftskriege, atomare Bedrohung und eine zunehmende Re-Nationalisierung bedrohten die Weltordnung.

Die vorliegende Ausgabe dieser Zeitschrift widmet sich mit dem Schwerpunkt „Neue Welt(un)ordnung“ diesem hoch komplexen Thema. Aus welcher Perspektive man auch immer auf die Weltordnung schaut: Es werden unterschiedliche Vorstellungen und Herausforderungen deutlich. Einige dieser Perspektiven werden in dieser Ausgabe vorgestellt, wohl wissend, dass das nur bruchstückhaft und als kleiner Ausschnitt erfolgen kann.

Was ist überhaupt die „internationale Ordnung“? Wie gestaltet sich das grenzüberschreitende Zusammenspiel? Das fragt der einführende Beitrag. Sein Resümee: Die internationale Ordnung befindet sich in einem Transformations-, wenn nicht gar in einem Auflösungsprozess. Der Beitrag aus Sicht der Europäischen Union greift dies auf und benennt die mit der Gefährdung des Multilateralismus einhergehenden Herausforderungen. Die Antwort, die man derzeit aus den USA vernimmt, macht die Lage nicht einfacher. Sie zeigt, dass sich die Weltordnung in Richtung einer ungezügelter Anarchie verändert. Aber nicht nur das Handeln der USA, auch das Russlands und Chinas ist geprägt durch „nationale Großmachtrivalitäten“, die an die Stelle von Multilateralismus und international verbindlich verabredeter Regeln treten. Und welche Rolle spielt der afrikanische Kontinent in dieser Welt(un)ordnung? Diese Rolle ist hoch komplex und wird geprägt von eigenen Ordnungsvorstellungen sowie von alten und neuen Abhängigkeiten, die in einem veränderten globalen Kontext wirksam werden.

Was bedeutet es für die politische Bildung, vor dem Hintergrund dieser Herausforderungen die Welt(un)ordnung zum Thema zu machen? Wie kann es gelingen, unterschiedliche Perspektiven zur Diskussion zu stellen, die Komplexität greifbar und die Zusammenhänge sichtbar zu machen? Antworten auf diese und viele weitere Fragen finden Sie in dieser Ausgabe unserer Zeitschrift.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen



Friedrun Erben

Friedrun Erben

Thema des nächsten Heftes: Solidarität – Gelebte Vielfalt und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Die Ausgaben der Außerschulischen Bildung, deren Erscheinen mehr als zwei Jahre zurückliegt, können auf der AdB-Homepage über folgenden Link kostenlos abgerufen werden: www.adb.de/zeitschrift_ab

Thema im Fokus:

Neue Welt(un)Ordnung

- 4 **Die internationale Ordnung als politische Ordnung**
von Hanns W. Maull
- 11 **Die Europäische Union vor der Bewährungsprobe**
von Gisela Müller-Brandeck-Bocquet
- 18 **Weltmacht auf Abwegen: Die „America First“-Politik der Trump-Administration** von Gerlinde Groitl
- 23 **Russland in der neuen Weltordnung** von Bruno Schoch
- 28 **China als eine neue Großmacht** von Ying Huang
- 33 **Die Rolle Afrikas in der globalen Weltordnung** von Ulf Engel
- 37 **Unübersichtlich und komplex – Welt(un)ordnung im Blick politischer Bildung** von Heidi Grobbauer

Forum

- 45 **citizenship education** von Ulrich Ballhausen

Politische Bildung praktisch

- 51 **Are we always the good guys?** von Martin Kaiser

Jahresthema im AdB

- 56 **„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“**
von Rebecca Arbter und Lea Jaenicke

Rezensionen

- 60 **Rezensionen**

AdB aktuell

- 71 **AdB aktuell**

Berichte, Hinweise, Nachrichten

- 81 **Personalien**
- 82 **Aus Profession und Politik**
- 90 **Ausschreibungen und Wettbewerbe**
- 91 **Veranstaltungen**
- 92 **Zeitschriftenschau**
- 94 **pb-digital**
- 96 **Impressum**